

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Einführung	8
1 Flucht vor der Freiheit	25
1.1 Jenseits von Eden	25
1.2 Das neue Mittelalter	33
1.3 Träume von der Gotik	41
2 Der Weg zum symbolischen Denkmalbegriff	54
2.1 Das erzieherische Selbstverständnis der Denkmalpflege	54
2.2 Die Heimatschutzbewegung	66
2.3 „Getrennt marschieren, vereint schlagen“ – Denkmalpflege und Heimatschutz nach 1911	74
2.4 Der Kölner Dom als Mythos und Symbol	86
3 Dies irae – Der Tag für Denkmalpflege und Heimatschutz 1930 in Köln	97
3.1 Äußerer Rahmen und Teilnehmerkreis	97
3.2 Hans Güldenpfennig, Dombaumeister von Köln	99
3.3 Die Bewertung der Tagung	106
3.4 Die Themen der Debatte	108
3.4.1 „Intellekt“ contra „Seele“	109
3.4.2 „Verstehen“ und „Erleben“	119
3.4.3 Rettung der Baukunst	128
3.4.4 Denkmalpflege als Kunst	146
3.4.5 Kritik am 19. Jahrhundert und an der Domerhaltung	155
4 Kritik beim Wort genommen – Die Entwürfe Hans Güldenpfennigs zu Dom und Domumgebung	169
4.1 Entwürfe zur Umgestaltung des Doms	180
4.1.1 Querhausfassaden und Langhaus-Strebewerk	180
4.1.2 Vierungsturm	208
4.2 Entwürfe zur Umgestaltung der Domumgebung	219
4.2.1 Rückbau der Domfreilegung	219
4.2.2 Domterrasse	224
4.2.3 Domsakristei	230
4.2.4 Dombauhütte und Belegschaftskapelle	234
4.2.5 Südseite des Doms und Ehrenmal	238
4.2.6 Nord- und Westplatz	248
4.3 Exkurs: Das Feindbild Werbung	267
5 Parallelen und Nachwirkungen	282
5.1 Faschistische Phantasien	282
5.1.1 Der Kölner Dom, ein nationalsozialistischer Traum	282
5.1.2 Mailand – die Stadt, der Dom und der Duce	297
5.2 Nachkriegszeit in Köln	305

5.2.1	Kulturkritische Selbstbestätigung	305
5.2.2	Visionen eines neuen Köln	324
5.2.3	Mystik des Wiederaufbaus	336
5.2.4	Dom und Domumgebung	345
6	Was vom Tage übrigblieb	364
6.1	Die Wiederherstellung des Doms	364
6.2	Kulturpessimisten und Zeitflüchtlinge	391
6.3	Nachdenken über die Neugotik. Das Beispiel Kamphausen	398
6.4	Ausblick	406
Anhang 1		
	Biographische Angaben	411
Anhang 2		
	Literaturverzeichnis	425
Anmerkungen		447
Bildnachweis		483